

**Bildung:** Als kleine Wiedergutmachung für die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie hat die Grundschule mit dem Projekt „Löwenstark“ zehn Räder angeschafft

## Neue Fahrräder für Schüler in Elmshausen

Von Christa Flasche

Elmshausen. Die Augen der Jungen und Mädchen leuchteten, als sie ihre zehn nagelneuen Fahrräder auf dem Schulhof zeigten. Die Räder konnte die Schule kürzlich in Verbindung mit dem Projekt Löwenstark anschaffen. Bei der Anschaffung achtete man darauf, dass auch kleinere Räder dabei waren, damit künftig alle Schulklassen in das Projekt eingebunden sind und die Sportgeräte nutzen können.

Löwenstark, das musste man als Schüler in den vergangenen knapp zwei Jahren schon sein, wenn man trotz allem in Sachen Corona noch einigermaßen gut durchkommen wollte. Dass im Alltag der Kinder sowie ihrer Eltern dabei so einiges auf der Strecke geblieben ist, wurde zum Glück auch auf politischer Ebene erkannt und es gab Unterstützung. Das hessische Förderprogramm will Kindern und Jugendlichen in den Schuljahren 2021/22 und 2022/23 mit vielfältigen Maßnahmen und Angeboten bei der Bewältigung der Corona-Krise helfen.

### Das Sportangebot erweitern

Rund 150 Millionen Euro stellte das Land Hessen zur Verfügung, die aus dem Corona-Sondervermögen und vom Bund über das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ kommen. Mit dem Programm setzt man zudem stark auf Kooperationen mit außerschulischen Partnern, beispielsweise auch mit Sportvereinen. So zum Beispiel Schnupper- und Aktionstage, Projektwochen wie auch Bewegungscamps. Das gilt ebenso für Ferienprogramme. Die Finanzierung erfolgt über das Schul-Budget, welches durch das Förderprogramm aufgestockt wurde. Jede Schule kann individuell entscheiden, für was sie



Für die älteren Schüler ist das Radeln auch eine Vorbereitung auf den „Fahrradführerschein“.

BILD: FLASCH

die zusätzlichen Gelder ausgibt. Damit fällt die Förderungssumme für die einzelnen Schulen unterschiedlich aus.

In der Grundschule in Elmshausen hat man sich für die Anschaffung von zehn Fahrrädern in verschiedenen Größen entschieden. Gerade durch die starken Einschränkungen von Sportangeboten während der vergangenen rund zwei Jahre, besonders auch im Vereinsbereich, bemerkte man in der Grundschule Elmshausen, dass die Kinder Defizite entwickelten. Denen wollte man nun begegnen, hieß es. Sport hat neben der motorischen ebenso eine koordinative, kognitive und soziale Komponente. Vieles im Sport läuft als Teamarbeit und die konnte seit

Frühjahr 2020 in den Schulen nicht wirklich geübt werden. Am Anfang der Pandemie lebten in Deutschland 13,7 Millionen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

### Versäumtes nachholen

Das entspricht etwa einem Sechstel der Bevölkerung. Damit stellt diese Gruppe einen bedeutenden Teil der Bevölkerung, der seit Beginn der Pandemie auch körperlich unter den vielen Einschränkungen gelitten hat. Umso wichtiger, dass es Programme wie Löwenstark gibt, die den Kindern und Jugendlichen nun helfen, Versäumtes nachzuholen und zu kompensieren.

Die Grundschul Kinder in Elmshausen haben nun diese Möglich-

keit, das im ersten Schritt zu tun. Ab jetzt können sie im Schulhof wieder so wichtige Dinge wie Motorik und Balancetrainieren. Für die Älteren ist es gleichzeitig die Vorbereitung auf den „Fahrradführerschein“. Des Weiteren lernen die Kinder, wie man sein Fahrrad künftig selbst reparieren kann. Die Grundschule hatte sich beim Kauf für einen Händler in Einhausen entschieden und von dort wurden die Räder vor wenigen Tagen geliefert. Dazu gab es noch kostenloses Werkzeug, damit die Kinder die nagelneuen Räder von Beginn an warten können.

Das Programm Löwenstark setzt generell auch stark auf Kooperationen mit außerschulischen Partnern, beispielsweise Sportvereinen. Sie

können über Löwenstark neben den bewährten Kooperationen

### Bewegung und Ausgleich schaffen

„Schule & Verein“ zusätzliche Angebote in Schulen bringen wie zum Beispiel Schnupper- und Aktionstage, Projektwochen sowie Bewegungscamps. Gerade sportlich gibt es für Schulkinder seit dem Frühjahr 2020 einiges nachzuholen. So sieht das auch die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft. Der Handlungsbedarf an den hessischen Schulen ist groß, um die Folgen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen für Kinder und Jugendliche zu bewältigen. In Elmshausen hat man nun den ersten wichtigen Schritt gemacht.

**Georg-August-Zinn-Schule:** Janice Antell aus Kuusamo war im November Gast in der Partnerschule

## Von Finnland aus in den Odenwald gereist

Reichelsheim. Seit zwölf Jahren besteht ein Austausch zwischen dem Oberstufengymnasium in Kuusamo und der Georg-August-Zinn-Schule (GAZ) in Reichelsheim. Als Erasmus+ Schulen konnten beide Partner über die Europäische Union Fördermittel generieren, um Schüler und Lehrkräfte weiterzubilden und den kulturellen Austausch zu fördern. Leider war dies bisher aufgrund der Pandemie nur digital möglich. Doch Ende November war die Lehrerin Janice Antell in Reichelsheim zu Gast.

Die Kollegin des Kuusamon Lukio unterrichtet in Kuusamo seit diesem Jahr und hatte nun die Möglichkeit, sich in die Partnerschule in Reichelsheim einzufühlen. Begrüßt wurde

sie am Frankfurter Flughafen vom Vorsitzenden der Deutsch-Finnischen-Gesellschaft (DFG) Südhesen, Erich Krichbaum, der die junge Lehrerin nach Reichelsheim brachte. Neben dem Besuch der „Christmas Lights“ in Bad König und Spezialitäten aus dem Odenwald, ging es auch darum, künftige Projekte zu planen. An der Runde nahmen neben Erich Krichbaum und dem stellvertretenden Schulleiter Herwig Bendl auch Bürgermeister Stefan Lopinsky und Harry P. Skoutajan als Vorsitzender der DFG Hessen teil. Die Koordinatoren der ERASMUS+ Projekte auf finnischer und deutscher Seite, Janice Antell und Patrick Eckert, zeigten auf, was für 2022 und 2023 geplant ist: Schüler beider

Schulen werden im Austausch stehen und digital, analog, vor Ort und zuhause die andere Sprache lernen und sich mit der veränderten Berufswelt in beiden Staaten beschäftigen. Schließlich wurde eine finnische Musikveranstaltung, die Ende Januar an der GAZ stattfinden soll, weiter geplant. Mit Unterstützung der DFG Hessen soll ein finnisches Musikduo bei einem Konzert an der GAZ auftreten – sofern die Vorgaben der Pandemie dieses Event ermöglichen. Janice Antell und Patrick Eckert konnten nach diesem Besuch in Reichelsheim die internationalen Kontakte auffrischen und den Austausch neu beleben, und das trotz der weiterhin dominierenden Pandemie. red

**Jugendrat Lautertal**

## Rund um Freilichtkino und Haushaltsplan

Lautertal. Der Jugendrat der Gemeinde Lautertal trifft sich am Dienstag, 28. Dezember, zu einer Sitzung in der Heidenberghalle in Gaderheim.

Los geht es um 18.30 Uhr. Auf der Tagesordnung steht zunächst eine Änderung der Präambel der Geschäftsordnung.

Danach soll es um die Beschaffung einer Leinwand für das Freilichtkino gehen, außerdem steht die geplante Verschwiebungsbank auf der Tagesordnung.

Abschließend soll außerdem über den Entwurf des Haushaltsplans 2022 der Gemeinde Lautertal beraten werden. red

**Gaderheim:** Uwe Weber hat beim Wiederaufbau von Häusern im Ahrtal mit angepackt

## Bilder aus der Flutregion im Schaufenster ausgestellt

Gaderheim. Die Zerstörungen durch das Jahrhunderthochwasser im Ahrtal sind unvorstellbar, auch wenn unzählige Bilder durch die Medien gegangen sind. Nur kurze Zeit nach dem Unwetter entwickelte sich eine Welle von Hilfsbereitschaft. Im Kreis Bergstraße fanden sich Handwerksbetriebe zusammen und gründeten den Verein „Bergstraße und Umgebung hilft dem Ahrtal“. Mitglied in diesem Verein ist Uwe Weber, der in Gaderheim eine Schlosserei und einen Landtechnikservice betreibt.

Schon bei seinem ersten Besuch in der zerstörten Gegend war dem Gaderheimer klar, dass er bereit ist, sein handwerkliches Können für den Wiederaufbau einzusetzen. „Viele Menschen haben alles verloren. Sie haben keine Wohnung mehr und oftmals ist auch das Auto zerstört, rein materiell betrachtet. Von menschlichen Verlusten im Familien- und Freundeskreis ganz abgesehen.“ Der noch junge Verein hat sich

den Aufbau der zerstörten Häuser auf die Fahnen geschrieben. Darin sind Handwerksbetriebe Mitglied, die sich Haus für Haus vornehmen. Ist festgestellt, dass das Haus saniert werden kann, geht es los. „Der Vortrupp entkernt das Haus und sorgt für Baustrom“, so Uwe Weber. Dann kommen anderen Firmen zu Zuge.

Im Verein sind Handwerksbetriebe aus den Bereichen Verputzer, Estrichleger, Elektriker, Gas- und Wasserinstallation, Fliesenleger, Maler und Tapezierer.

Eigentlich finden sich alle Gewerke an Handwerksbetrieben, die nötig sind um ein Haus wieder bewohnbar zu machen. „Die Arbeitsleistung der Mitwirkenden ist auf freiwilliger Basis und das Baumaterial sind oftmals Spenden. Jeder Handwerksbetrieb kann Mitglied im Verein werden, besonders gesucht sind Betriebe im Bereich Fliesenleger und Verputzer.

„Gerade haben wir mit Haus Nummer fünf begonnen“, berichtet

**Lions Club**

## Gewinnzahlen des Adventskalenders

Lindenfels. Die Adventskalender-Aktion des Lions Clubs Rimbach/Weschnitztal bietet die Möglichkeit, Gutes zu tun und sich dabei die Chance zu bewahren, einen von über 570 attraktiven Preisen im Gesamtwert von rund 31000 Euro zu gewinnen. Hauptpreis ist ein Weihnachtsgeld von 2021 Euro. Dieses Jahr steht die zwölfte derartige Aktion des Lions Clubs an. 5000 Adventskalender hat er dieses Jahr verkauft.

Die Gewinne können unter Vorlage des Kalenders bis zum 31. Januar beim Sponsor oder der genannten Stelle abgeholt werden. Wo das ist, steht auf der Rückseite der Kalender, ebenso wie die nötigen Telefonnummern. Jeder Kalender kann mehrfach gewinnen und nimmt an der Verlosung des Hauptpreises teil. Mit dem Reinerlös unterstützt der Lions Club gemeinnützige und soziale Projekte in der Region sowie in den Kindergärten und Schulen die Programme Kindergarten Plus, Klasse 2000 und Lions Quest.

Die Gewinnzahlen für heute, 23. Dezember:

- **92, 1641:** Buch-Gutschein, Lesezimmer, Rimbach.
- **130:** Gutschein, Edeka Bylitz, Fürth.
- **166, 2590:** Freibad-Saisonkarte, Birkenau.
- **202:** Tages-Greenfee, Golfclub Buchenhof-Hetzbach, Oberzent.
- **613, 1094:** Gutschein, Bluen Adrian, Birkenau.
- **720, 774, 792, 4853:** Schnuppermitgliedschaft, TC Rimbach.
- **1264:** Professionelle Zahnreinigung, Praxis Eiffler und Kollegen, Birkenau.
- **1321:** Professionelle Zahnreinigung, Praxis Swoboda, Fürth.
- **1806, 4728:** Gutschein, Frische Spezialist Kai Bylitz, Birkenau.
- **1995, 2262:** Gutschein, Schuldt Sanitätshaus, Fürth.
- **2520:** Gutschein, Edeka Graulich, Mörlenbach.
- **3123:** Teilnahme am „Vier-Wochen Gute-Vorsätze-Programm“ im Fit-Inn, Mörlenbach.
- **3978, 4652, 4672:** Individuelle Hautkrebsvorsorge, Hautärztin Moos, Fürth.
- **4242:** Vier Wochen Komplettnutzung, Fitnessstudio Escape, Fürth.
- **4671:** Vier Wochen mit Einweisung, Betreuung, Sauna und Kursen im Sportstudio Zeiß, Rimbach.

(Angaben ohne Gewähr). red

**W** Weitere Informationen unter [lions-rimbach-weschnitztal.de](https://www.lions-rimbach-weschnitztal.de)



## Mitmachkonzert im Gaderheimer Kindergarten als Geschenk

Gaderheim. Die Kinder des evangelischen Kindergartens Arche Noah in Gaderheim hatten musikalischen Besuch. Der Kinderliedermacher Jörg Sollbach war mit seiner Hand-

puppe Fridolin und seinem Programm „Auf geht's nach Bethlehem“ zu Gast. Gemeinsam erlebten die Kinder und Erzieherinnen ein christliches Mitmachkonzert bei lustiger

Stimmung und viel Bewegung. Das Konzert wurde vom Förderverein finanziert und war ein wunderschönes Weihnachtsgeschenk.

red/BILD: KINDERGARTEN